

Rückblick auf über 140 Jahre Geschichte

Anwohner der Spiezer Bucht lassen sich vom Rebbau und Verein Bucht Spiez über die ökologische und planerische Nutzung am Do, 16. September 2004 informieren.

Nach einem Rundgang durch das Rebbaugebiet in der Bucht, geführt durch Rebmeister Klaus Schilling, gab es während eines Aperitif Gelegenheit die Ausstellung im Dachstock zu besuchen und zu diskutieren.



BERNER OBERLÄNDER

Berner Oberländer
Mittwoch, 8. September 2004

TAG DER SPIEZER BUCHT: WAS WAR, WAS IST UND WAS WIRD

Auch in Zukunft grün und offen

Am 19. September zeigt der Verein Bucht Spiez mit einer Bilderausstellung Vergangenheit und Gegenwart der grün gebliebenen Bucht. Mit Attraktionen sollen alle Generationen für die Zukunft sensibilisiert werden.

Attraktiv, für alle Generationen offen und vor allem grün soll sie bleiben, die Spiezer Bucht. Dafür wollen sich die Mitglieder des Vereins Bucht Spiez auch nach 26-jährigem Vereinsbestehen weiter engagieren. Auch wenn sich ihre Aufgaben in den letzten Jahren verändert haben, sind die Mitglieder heute nicht weniger motiviert. Aus dem damaligen Kampfgeist für den Erhalt der Hänge und Matten am See ist Pioniergeist für die Gestaltung der Zukunft geworden.

Einsatz hat sich gelohnt
Walter Holderegger, heutiger Präsident des Vereins Bucht Spiez weiss aus Erfahrung, dass sich der unermüdete Einsatz einiger Spiezer gelohnt hat. «Wenn man kontinuierlich und beharrlich an einem Thema dranbleibt, hat man in unserer Demokratie letztlich doch Erfolg», so Holderegger an der gestrigen Presseorientierung. Er gehört zu den Spiezern, die sich trotz damaligen Widerständen aus allen Richtungen für den Er-

halt der «grünen Bucht» eingesetzt haben.

150 Jahre im Bild
Damit Einheimische und Besucher am 19. September sehen können, wie sich die Bucht und ihre Umgebung in den vergangenen 150 Jahren stetig veränderte, haben Vereinsmitglieder im Dachstock der Rogglischeune eine eindrückliche Bilderausstellung über die Geschichte der Bucht organisiert. Zu sehen sind auch Bilder aus der Vergangenheit, wie alte Überbauungspläne oder die Eisbahn. Die Gegenwartsbilder zeigen, dass sich die Art der Veranstaltungen auf dem Areal zwischen See und Rebbau in den vergangenen Jahren verändert hat. Zirkus, Filmopenair und Skaterbahn sind Zeichen der heutigen Zeit.

Zukunft mit Jungen
Für Walter Holderegger ist es wichtig, dass auch die Junge Generation weiss, wofür sich damals zahlreiche Spiezerinnen und Spiezer so vehement eingesetzt haben. Deshalb freute er sich gestern besonders darüber, dass für die Ausstellung bereits fünf Schulklassen angemeldet sind. Auch bei den zahlreichen Anlässen, die das ganze Jahr in der Bucht stattfinden, sind Junge mit ihren Events willkommen. Auf diese Weise möchte der Verein Bucht Spiez auch die kommende Generation für den Erhalt der «schönsten Bucht Eu-



Die Spiezer Bucht soll grün bleiben: Der Verein Bucht Spiez will sich auch in Zukunft für eine attraktive Bucht einsetzen, die allen Generationen offen steht.

ropas» sensibilisieren. Nicht zuletzt deshalb, weil die Spiezer Öffentlichkeit für die Bucht seit der Gründung des Vereins 1978 rund 15 Millionen investiert hat.

Tag der Spiezer Bucht
Am Tag der Spiezer Bucht vom 19. September wartet ein umfangreiches Programm auf die Besucher. Neben der Bilderausstellung und dem Kurzfilm über den Verein Bucht Spiez haben die Organisatoren für zahlreiche

Attraktionen gesorgt. Dazu gehört auch ein ökumenischer Betttagsgottesdienst um 12 Uhr bei der Rogglischeune.

Das Programm
Das ganze Programm findet in und um die Rogglischeune statt. Die Spiezer «Wöschwyber sorgen für das kulinarische Wohl. Angeboten werden Fahrten auf dem See mit dem kleinsten Passagierdampfschiff «Fünkli» und Gleitschirmpassa-

gierflüge vom Niesen, (Anmeldungen unter Telefon 033 654 63 26). Der Modellschiffclub Thun zeigt in einer Ausstellung verschiedene Boote und Vorführungen auf dem See. Rund um die Ausstellung «150 Jahre Spiezer Bucht» und deren Zukunft findet ein Wettbewerb statt. Die Besucher haben dabei die Gelegenheit, ihre Vorstellungen der zukünftigen Entwicklung aufzuschreiben.

DEBORAH STULZ